

Checkliste für ein Leben in Selbstbestimmung

So werden Ihre Wünsche gewürdigt und Sie entlasten gleichzeitig Ihre Angehörigen.

Mit Vertrauenspersonen eigene Wünsche besprechen

Besprechen Sie mit Vertrauenspersonen Ihre Wünsche im Ernstfall und Alter.

Patientenverfügung erstellen

Sie bestimmen damit, welchen medizinischen Behandlungen und lebenserhaltenden Maßnahmen Sie zustimmen, falls Sie sich aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst äußern können. Stellen Sie sicher, dass Sie das Dokument unterzeichnen, mit Datum versehen und für den Ernstfall leicht auffindbar aufbewahren. Auch eine regelmäßige Aktualisierung macht Sinn, falls sich Ihre Wünsche ändern.

Vorsorgevollmacht ausstellen

Mit diesem Dokument ernennen Sie eine Vertrauensperson, die im Ernstfall in Ihrem Namen handeln darf und sicherstellt, dass entsprechend der Patientenverfügung gehandelt wird. Die Vorsorgevollmacht gilt theoretisch ab sofort und kann bis über den Tod hinaus gültig sein – beispielsweise um zu gewährleisten, dass Ihre Bestattungswünsche gewahrt werden.

Betreuungsverfügung als Ergänzung oder Alternative zur Vorsorgevollmacht

Auch in diesem Dokument können Sie auf Wunsch eine betreuende Person ernennen. Außerdem können Sie bestimmte Personen ausschließen. Im Gegensatz zu Vorsorgevollmacht-Befugten müssen betreuende Personen regelmäßig vor Gericht nachweisen, dass sie Ihren Wünschen nachkommen. Das Dokument ist erst nach einer gerichtlichen Prüfung wirksam und endet mit dem Todesfall.

Nachlass durch Testament regeln

Machen Sie ein Testament, in dem Sie Ihren Nachlass regeln. Bestattungswünsche sollten Sie separat festhalten, da die Eröffnung des Testaments nicht immer vor der Trauerfeier erfolgt.

Bestattung regeln

Halten Sie Ihre Wünsche in einer Bestattungsverfügung oder einem Bestattungsvorsorgevertrag fest. In der Bestattungsverfügung erklären Sie, wie genau Sie bestattet werden möchten, wie die Zeremonie aussehen soll und wer eingeladen wird. Im Gegensatz zu dieser schriftlichen Willenserklärung ist der Bestattungsvorsorgevertrag dabei ein Werkvertrag zwischen Ihnen und einem Bestattungsunternehmen.

Geld für die Bestattung zurücklegen

Kalkulieren Sie die Kosten und halten Sie die entsprechenden Mittel bereit.

Unterlagen leicht auffindbar aufbewahren

Ordnen Sie alle wichtigen Unterlagen und informieren Sie Vertrauenspersonen darüber, wo sie diese finden können. Dazu gehören obige Dokumente, aber auch andere Unterlagen wie Informationen zu beispielsweise Versicherungen und Verträgen.